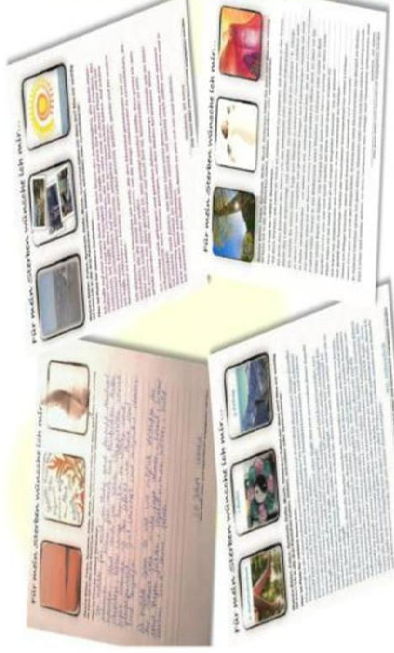




Was ist
gutes Sterben?

Ausstellung

über das Leben und
seine Endlichkeit



Was ist
gutes Sterben?

Obwohl Themen wie Sterben, Tod, Trauer und Verlust bei vielen noch auf der Tabuliste ganz oben stehen, sieht die Hospizbewegung genau hier ihre Aufgabe. Sie will deutlich machen: Sterben ist ein Teil unseres Lebens. Es gehört in die Mitte unserer Gesellschaft.



Neuerhäuser Straße 74 • 48327 Nordhorn
Tel.: (0 59 21) 7 34 00 • Fax: (0 59 21) 97 28 19
E-Mail: info@hospizhilfe.de • www.hospizhilfe.de

Was ist
gutes Sterben?

Ausstellung

über das Leben und
seine Endlichkeit

Herzliche Einladung
10.09.2024 — 21.09.2024

in der Stadtbibliothek Nordhorn zu den
gewohnten Öffnungszeiten
die Ausstellung ist kostenlos

Eröffnungsabend
am 10.09.2024 um 19:00 Uhr
mit Lesung und musikalischer
Begleitung

Spenden

Mit ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit
unseres Vereins.

Spendenkonto: Kreissparkasse Nordhorn

IBAN: DE22 2675 0001 0000 0026 67

BIC: NOLADE21NOH

Vielen Dank.

10.09.2024 — 21.09.2024

in der Stadtbibliothek Nordhorn zu den
gewohnten Öffnungszeiten

- ❖ Gruppen bitte mit Anmeldung
- ❖ Für Schulklassen ist eine Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten möglich.
Tel.: 05921/878461 (Stadtbibliothek)



Sterben ist Teil des Lebens

Während wir häufig darüber nachdenken, was ein gutes Leben ausmacht, wird die Frage nach dem Lebensende meist wenig bedacht: „Was ist gutes Sterben und wie möchte ich die letzte Lebensphase erleben?“

Der Hospizverein Region Wolfsburg e.V. und der niedersächsische Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung (LSHPN) haben daher die gemeinsame Aktion „Was ist gutes Sterben?“ gestartet.

Mit Fragebögen und Infoständen haben ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins das Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern gesucht. Aus den Antworten ist diese Ausstellung entstanden.



Für mein Sterben wünsche ich mir ...

Die Ausstellung lädt Sie ein, sich von den Aussagen auf den 15 Roll-ups inspirieren zu lassen. Menschen im Alter von 17 bis 102 Jahren haben uns an ihren Gedanken in Form von Worten, Fotos, Gemälden oder Symbolen teilhaben lassen.

Auch sie können einen Fragebogen bei der Ausstellung mitnehmen und ausfüllen. Diesen bewahren Sie dann entweder für sich allein

auf. Oder Sie nehmen ihn als Gesprächsimpuls mit in den Familienkreis oder zu Ihnen nahestehenden Menschen.



„... einen Platz finden in Frieden ...“



„... ich will ja gar nicht sterben ...“



„... geborgen und gehalten fühlen ...“

„... mit allem im Reinen sein ...“

„... Sterben ist für mich nur ein Übergang ...“

